
Pressemitteilung

21.05.2015

Autorenlesung an der Käthe-Paulus-Schule ++ Kinder der Käthe-Paulus-Schule gefesselt von den Geschichten von Angela Waidmann

Jeweils zwei ganz besondere Schulstunden erlebten die Schülerinnen und Schüler des 3. und 4. Jahrgangs als sie einer Buchautorin hautnah begegnen durften. In Zusammenarbeit mit der Schule organisierten und finanzierten die Schulbücherei „Leseplanet“ und der Schulleiterbeirat die Autorenlesung.

Zu Beginn stellte Frau Angela Waidmann sich und einige ihrer Bücher vor, die sie mitgebracht hatte. Anschließend las sie aus ihrem Buch „Geisterhelden“. Aufmerksam folgten alle der spannenden Lesung. In einer Lesepause nutzten die Kinder die Gelegenheit Frau Waidmann Fragen zu stellen. Beeindruckt waren viele davon, dass sie schon mit fünf Jahren ihr erstes Buch schrieb und es bis heute fast 30 Bücher sind. „Wie kommst du auf die Namen der Personen in deinen Büchern“; wollte Sandro wissen, da eine der Hauptfiguren ebenso hieß. Meist suche sie in Namenslisten, welche aktuell beliebt sind. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren so unter anderem, dass Frau Waidmann ca. 3-4 Monate an einem Buch schreibt, dies ihr einziger Beruf ist, sie also damit genügend Geld verdient, und durchaus mal beim Schreiben die Zeit und damit auch das Essen vergisst. „Ich freue mich sehr, wenn ich meine Bücher in einem Buchladen sehe. Das Schreiben von Mädchenbüchern fällt mir leichter, da ich selbst ein Mädchen bin. Mittlerweile sind aber auch einige Krimis und Geschichten dazugekommen, die Jungs sicher auch interessieren“, beantwortete Frau Waidmann weitere Fragen.

Weiter las sie Auszüge aus ihren anderen Büchern vor, die bei den Kindern sehr gut ankamen. Nach den Lesungen teilte Frau Waidmann noch ein vom Lektor korrigiertes Manuskript aus und erzählte etwas über den Weg, den dieses Manuskript gehen muss, bevor daraus ein Buch entstehen kann. Die Kinder staunten, wie viele Fehler und Anmerkungen in so einem Manuskript vorkommen. Es beruhigte alle, dass auch ein „Profi“ Fehler macht und verbessert wird. Ob Frau Waidmann auf ein solches Manuskript wohl auch eine Note bekommt?

Zu guter Letzt durfte sich jedes Kind ein persönliches Autogramm bei Frau Waidmann abholen, und der „Leseplanet“ überreichte jeder Klasse als Geschenk eine signierte Ausgabe der „Geisterhelden“ zum Fertigenlesen.

Frau Braig vom „Leseplaneten“ zog das einstimmige Fazit: „Es war eine gelungene Veranstaltung mit einigen interessanten Einblicken in das Arbeitsleben einer Autorin.“